

EINLADUNG

**Delegiertenversammlung
der SVP Schweiz**



**Samstag, 22. Oktober 2022
6015 Luzern (LU)**

Bern, 07. Oktober 2022

Liebe Parteifreunde
Sehr geehrte Delegierte und Gäste

Wir stehen ein Jahr vor den Wahlen und unser Land befindet sich mitten in einer schweren Krise. Unser aller **Freiheit, Sicherheit, Unabhängigkeit und Wohlstand** sind in Gefahr. Das haben wir der **links-grünen Politik** in Bern zu verdanken. Sie ist von blinder Ideologie geprägt und verrät die Werte, die die Schweiz ausmachen.

Zuvorderst steht die Strom- und Energiekrise, die auf die gescheiterte «Energiestrategie 2050» zurückzuführen ist. Die SVP hat immer schon davor gewarnt, dass der **kopflohe Ausstieg aus der Kernkraft** und der **Ersatz durch Windrädchen und Solaranlagen nicht funktionieren** kann. Wir warnten davor, dass wir kalt duschen müssen und dass die Kosten explodieren – und wurden dafür ausgelacht. Heute lacht niemand mehr. **Das Horrorszenario ist Realität geworden.**

Und das Verrückte ist: Trotzdem wurstelt die Mitte-Links-Mehrheit im Parlament einfach weiter. Sie verschärft diese Krise noch massiv: Mit dem indirekten Gegenvorschlag zur links-grünen Gletscherinitiative wird das Netto-Null-Ziel beim CO₂-Ausstoss gesetzlich festgeschrieben. **Das heisst: Verbot von Heizöl, Benzin, Diesel und Gas.** Damit verschärfen wir die Energiekrise massiv. **Jedes Elektro-Auto mehr, jede Wärmepumpe heisst massiv mehr Strom-Bedarf** – obwohl wir jetzt schon viel zu wenig Strom haben!

Die SVP ergreift gegen dieses schädliche **Stromfresser-Gesetz** das Referendum. Denn die Auswirkungen für Bevölkerung und Wirtschaft wären fatal: Dieser **Klima-Wahnsinn** kostet gemäss Schätzungen **über 340 Milliarden Franken!** Er führt zu weiter explodierenden Strompreisen und neuen Steuern. Das Gesetz ermöglicht **extreme Umerziehungsmassnahmen ohne Mitbestimmungsrecht:** Verbot von Flugreisen, Einschränkung des Fleischkonsums, Verbot von Öl- und Gasheizungen, Verbot von Diesel- und Benzinfahrzeugen und Zwang zum teuren Einbau von Solaranlagen. Die Folgen: **zu wenig Strom, gigantische Kosten, Armut und Arbeitslosigkeit.** Das Versagen der anderen Parteien zeigt sich drastisch auch in der **Asyl- und Zuwanderungspolitik.** Der Bund rechnet für 2022 mit **240'000 Personen**, die zusätzlich in unser kleines Land kommen – viele von ihnen, um auf **Kosten der Schweizer Steuerzahlenden** ein besseres Leben zu führen.

Für die Schweizerinnen und Schweizer bleibt dabei immer weniger im Portemonnaie. **Links-grüne Politik bedeutet immer mehr Steuern, Abgaben und Verbote.** Die Kaufkraft schwindet und als Schweizerin oder Schweizer fühlt man sich zunehmend **fremd im eigenen Land.** Damit die Schweiz Schweiz bleibt, gilt es bei den Wahlen 2023 einen weiteren **Links-Rutsch zu verhindern.** Die aktuelle Krise und die Analyse ihrer Ursachen zeigen: Die bewährte, realistische und vernünftige Politik der SVP ist goldrichtig – und sie ist wichtiger denn je. **Ein Jahr vor den eidgenössischen Wahlen** stellen wir an der Delegiertenversammlung die Weichen **für eine sichere Zukunft in Freiheit.**

Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme!

SCHWEIZERISCHE VOLKSPARTEI

Der Parteipräsident

Der Generalsekretär



Marco Chiesa



Peter Keller

Für eine sichere Zukunft in Freiheit
– statt kalt Duschen und soziale Unruhen
Delegiertenversammlung vom Samstag, 22. Oktober 2022
Schulhaus Staffeln, Obermättlistrasse 44
6015 Luzern (LU)

Programm

- 10h30** **Beginn mit der Schweizer Landeshymne**
- 10h35** **Grusswort der SVP des Kantons Luzern**
- 10h40** **Begrüssungsansprache: Wir sind Volkspartei**
Ständerat Marco Chiesa, Parteipräsident, Ruvigliana (TI)
- 10h55** **Die Situation des Landes und der Bundesfinanzen**
Bundesrat Ueli Maurer, Vorsteher EFD
- 11h10** **Richtungswahlen 2023: Für eine sichere Zukunft in Freiheit**
Nationalrat und Wahlkampfleiter Marcel Dettling, Oberiberg (SZ)
- 11h25** **Genügend Strom statt kalt duschen**
Nationalrat Christian Imark, Fehren (SO)
- 11h35** **Kein Strom und jetzt auch noch Heizöl, Benzin, Gas und Diesel verbieten?**
Warum das Referendum gegen das „Stromfresser-Gesetz“ (indirekter
Gegenvorschlag zur Gletscher-Initiative) so wichtig ist
Nationalrat Michael Graber, Brig-Gils (VS) und Nationalrat Pierre-André Page,
Châtonnaye (FR)
- 11h50** Diskussion und Bekanntgabe Sammeltage und Aktionen
- 12h10** **Mittagspause**
- 13h10** **Masseneinwanderung stoppen statt Missbrauch dulden**
Nationalrat Thomas Matter, Meilen (ZH) (Zuwanderung und Asyl) und Nationalrat Mike
Egger, Berneck (SG) (Zuwanderung und Energie/Stromverbrauch)
- 13h30** **Kaufkraft stärken (Steuern senken) – statt teure Verbote und Vorschriften**
Nationalrat Alfred Heer, Zürich (ZH) und Nationalrätin Céline Amaudruz, Vandoeuvres
(GE)
- 13h50** **Freie Fahrt für alle Bürger und nicht nur für Reiche**
Nationalrat Walter Wobmann, Gretzenbach (SO)
- 14h00** **Ersatzwahlen Parteivorstand**
- 14h05** Varia
- 14h10** Ende

Cantique suisse

Sur nos monts, quand le soleil
Annonce un brillant réveil,
Et prédit d'un plus beau jour le retour,
Les beautés de la patrie
Parlent à l'âme attendrie ;
Au ciel montent plus joyeux,
Au ciel montent plus joyeux,
Les accents d'un cœur pieux,
Les accents émus d'un cœur pieux.

Schweizerpsalm

Trittst im Morgenrot daher,
Seh' ich dich im Strahlenmeer,
Dich, du Hoherhabener, Herrlicher!
Wenn der Alpenfirn sich rötet,
Betet, freie Schweizer, betet!
Eure fromme Seele ahnt
Eure fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.



Psalm svizzer

En l'aurora la damaun ta salida il
carstgaun,
spiert etern dominatur, Tutpussent!
Cur ch'ils munts straglischan sura,
ura liber Svizzer, ura.
Mia olma senta ferm,
Mia olma senta ferm Dieu en tschiel,
il bab etern, Dieu en tschiel, il bab
etern.

Salmo svizzero

Quando bionda aurora il mattin c'indora
l'alma mia t'adora re del ciel!
Quando l'alpe già rosseggia
a pregare allor t'atpeggia;
in favor del patrio suol,
in favor del patrio suol,
cittadino Dio lo vuol,
cittadino Dio lo vuol.